

Gleitzeit für Schüler*innen

Beitrag von „CDL“ vom 12. April 2024 18:52

Zitat von Eugenia

Bei uns klappt das schon aufgrund der Busverbindungen nicht. Ein Großteil der Schüler kommt aus dem Umland und ist auf Busse angewiesen, die Busgesellschaften richten sich dabei nicht nach einer Schule, die ein Gleitzeitmodell einführt, sondern nach dem gesamten Kreis einschließlich aller Schulen und der Bus- / Zuganschlüsse für die Weiterfahrt anderer Fahrgäste. Einfach mal später kommen, ist da für viele gar nicht drin, weil kein Bus fährt.

Also bei uns gab es während der Pandemieschuljahre einen gestaffelten Beginn, damit die Busse nicht so überlaufen. Sendung es dort ggf. etwas weniger Ansteckungen gibt. Dafür waren tatsächlich die Busunternehmen sehr dankbar, weil sie so eben auch weniger Schwierigkeiten hatten: genügend Busfahrer so früh parat zu haben, dass sämtliche Schulen pünktlich zur 1. Stunde auch ihre „Kundschaft“ vor Ort haben. Das sind dann nämlich einfach Zeiten mit besonders hohem Personalbedarf, die sich durch eine Gleitzeit entzerren lassen würden, so dass die Busunternehmen mit ihren vorhandenen Fahrerinnen und Fahrern besser alle Fahrzeiten bedienen können. Das muss man denen halt unter Umständen im Gespräch deutlich machen, dass die auch etwas davon hätten. Hier bei uns wäre zumindest der ÖPNV nicht traurig gewesen über eine Fortführung der Staffelung.